

Herrn OB Dominik Sauerteig
und dem Stadtrat von Coburg
Markt 1
96450 Coburg

26.09.2024

Pressemitteilung zur Übergabe der Petition

„Landestheater Coburg – Sanierung jetzt! Kein Ausstieg aus dem Staatsvertrag!“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Sauerteig, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates Coburg, unsere Petition

„Landestheater Coburg – Sanierung jetzt!
Kein Ausstieg aus dem Staatsvertrag!“

hat im Zeitraum v. 5. September 2023 – 5. September 2024 mit

5631 Unterschriften 112% des Sammelziels erreicht.

Den Kurz- Link finden Sie hier: www.openpetition.de/!svfj

Gerne hätten wir Ihnen die Petition persönlich überreicht.

Leider sind Ihre Terminvorschläge, jeweils freitags um 8.30 Uhr am Jour-fixe der Bürgermeister für viele von uns aus beruflichen Gründen nicht realisierbar.

Wir können uns deshalb heute nur schriftlich an Sie wenden.

Die erstmalig im Jahr **2004** von Verwaltungsdirektor Vatke ange-mahnte Sanierung steht mit der **2023** abgeschlossenen Finanzierungs-vereinbarung mit dem Freistaat Bayern immer noch in der Schwebe.

Mittlerweile sind die geschätzten Kosten von

€ 26,6 Mio. in 2011 auf **€ 360 Mio. in 2023** gestiegen.

Die wichtigsten Gründe für die zügige Sanierung des Drei-Sparten-Hauses am Schlossplatz sind:

- Das Landestheater ist ein wichtiger Bestandteil des denkmalgeschützten Ensembles am Schlossplatz und von hoher städtebaulicher Bedeutung. Ein Sanierungsbeginn 2030 würde dem Verfall dieses prominenten Denkmals Vorschub leisten und damit nicht nur die Kosten für die Sanierung erhöhen, sondern auch den Verlust des von den Herzögen vor fast 200 Jahren geschaffenen kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkts der Stadt Coburg bedeuten.
- Laut Staatsvertrag von **1919** übernimmt der Freistaat Bayern 40% der Kosten für den laufenden Betrieb und die Stadt Coburg verpflichtet sich, „ das frühere Hoftheater unter der Bezeichnung ‚**Coburger Landestheater**‘ auf seiner bisherigen künstlerischen Höhe“ fortzuführen und „ die laufende Unterhaltung der Baulichkeit“ zu gewährleisten.
- Unabhängig davon ergibt sich aus dem Denkmalschutzgesetz Bayern Art. 4(1-4) für die Stadt Coburg eine Verpflichtung zu Erhaltungsmaßnahmen, auch wenn sie nicht Eigentümerin des Gebäudes ist.
- Nach der aktuellen Kostenschätzung stellt der Freistaat Bayern einen Zuschuss zur Sanierung von rund € 250 Mio. in Aussicht. (BR24 28.04.2023) Hier würde eine große Chance auf eine positive Stadtentwicklung vertan.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten ein Bekenntnis der Politik zu einem transparenten Dialog auf Augenhöhe, sofortige Erhaltungsmaßnahmen und die zügige Umsetzung der bereits 2016 in Auftrag gegebenen Planungen und der 2020 durch den Stadtrat von Coburg und dem Bayerischen Staatsministerium f. Wissenschaft und Kunst hinsichtlich des Flächenbedarfs aktualisierten und genehmigten Planung.

5631 Unterstützende warten auf Antwort, warten darauf, dass die Stadt Coburg ihrer Verantwortung gerecht wird und den folgenden Generationen ihr städtebaulich und kulturell bedeutsames Erbe bewahrt.

Für den dafür notwendigen Gedankenaustausch möchten wir Sie gerne zu unserer nächsten Versammlung einladen. Den Termin werden wir demnächst bekannt geben.

Mit freundlichen Grüßen
Altstadtfreunde Coburg e.V.

KOPIE Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Staatsminister f. Wissenschaft und Kunst Markus Blume